

SENIOREN HELFEN SENIOREN

Eine Aktion des Kommissariats Vorbeugung der Kreispolizeibehörde Unna

Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft des Leiters der Kreispolizeibehörde Unna
Herrn Landrat Michael Makiolla

Internet: <http://www.senioren-helfen-senioren.eu>



Eine neue Variante des Enkeltricks

Quelle: LKA – Düsseldorf

Foto: www.polizei-beratung.de

Die Geschädigte erhielt am 12.01.2010 um 14:00 Uhr einen Telefonanruf. Zunächst nahm der Sohn das Telefonat entgegen.

Dort meldete sich eine männliche Stimme mit evtl. berliner/ ostdeutschem Dialekt, mit den Worten: "Rate mal, wer dran ist?"

Da der Sohn die Stimme der Person nicht erkannte übergab er den Hörer der Geschädigten. Dort meldete sich die unbekannte Person wiederum mit dem Satz: "Rate mal wer hier dran ist?"

Die Geschädigte erkannte die Person ebenfalls nicht sofort, tippte aber aufgrund des Dialekts auf ihren Enkel aus Berlin (Zusatz: Es gibt einen wahren Enkel der Geschädigten).

Diesen vermutete sie nun am Telefon und erwiderte der Person am Telefon mit den Worten: "Ingo, bist du das." Der Täter nahm das Gespräch nun an mit folgenden Worten: "Ja genau, Tante Marga, ich bin es, der Ingo."

Ich bin gerade geschäftlich in der Nähe und wollte dich nachher besuchen. Soll ich noch etwas mitbringen, Kuchen etc.?" Die Geschädigte gab an, dass er dann Kuchen mitbringen solle, wenn er nachher sie besuchen kommt.

Das Gespräch wurde beendet.

Wenige Minuten später rief die Person die Geschädigte nochmals an und gab folgendes zusammengefasst in dem Gespräch an.

- Er habe nun einen Verkehrsunfall gehabt und er brauche dringend 8000,- Euro, damit er seinen Führerschein behält. Die Polizei sei nun auch vor Ort und um der Strafe zu entgehen, benötige er diese Summe. Um der Forderung Nachdruck zu verleihen, gab die Person den Telefonhörer (evtl. Handy) an den angeblichen, unfallaufnehmenden Beamten vor Ort weiter.
- Dieser soll die zuvor getätigte Aussage mit der Forderung von 8000,- Euro nochmals bestätigt haben. Der Unfall soll Carnaper Straße/ Schützenstraße passiert sein. Dies alles schien nun für die Geschädigte sehr glaubwürdig. An einen Namen des Beamten konnte die Geschädigte sich nicht erinnern.
- Lediglich wurde erwähnt, dass phonetisch ein Herr "WALLNER" bzw. "WILLNER", in den nächsten Minuten vorbeikomme werde, um den Betrag abzuholen. Die Geschädigte gab an, dass sie den Betrag wohl im Hause hätte und dem Herrn mitgeben werde. Wiederum wurde das Gespräch beendet.

Ein paar Minuten später erfolgte erneut ein Anruf der männlichen Person. Sie gab nun an, dass der Unfall soweit aufgenommen sei und er mit seinem PKW in einer Werkstatt sei. Für die Reparatur benötige er nun weiteres Geld, nämlich 12.000,- Euro.

Schaden: Bargeld: echt 20.000 Euro gestückelt in 500 Euro Scheinen

Gesamtschaden: 20.000,00 EURO